



Internet

Glasfaser für Lüchows Nordwesten

Warum die Erschließungsquoten in Lüsen, Gollau, Müggenburg und Plate besonders hoch ausfallen



Gut besucht: Zum offiziellen Spatenstich kamen neben DbN-Vertretern und Lüchows Bürgermeister Torsten Petersen (UWG) auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger. — *Aufn.: J. Kahle*

Gollau. „Das ist schon ein besonderer Spatenstich“, sagte der Geschäftsführer des Internetversorgers NGN Telecom Ralf Straßberger kürzlich bei der offiziellen Veranstaltung an der Schützenklause in Gollau. Oftmals finde der symbolische Spatenstich Wochen vor dem eigentlichen Baubeginn statt. In Lüsen, Gollau, Müggenburg und Plate, wo das Unternehmen unter der Marke „Das bessere Netz“ (DbN) eigenwirtschaftlich für schnelles Internet sorgen will, sei der Bau für die Glasfasertrassen aber schon in vollem Gange. Laut Straßberger werden die Arbeiten in den vier Ortsteilen Anfang Mai abgeschlossen sein.

Auffallend seien zudem die hohen Beteiligungsquoten am schnellen Internet in den vier Dörfern. Der Geschäftsführer schwärmte von „sensationellen Werten“: In Müggenburg sollen 53 Prozent der Adressen einen Breitbandinternetanschluss bekommen. In Gollau 54 Prozent, in Lüssen 63 Prozent und in Plate 64 Prozent. Manfred Liebhaber aus Müggenburg hatte vorab mit Unterstützung weiterer Bewohner eine Unterschriftensammlung initiiert, um möglichst viele Menschen im Lüchower Nordwesten vom Nutzen eines Glasfaseranschlusses zu überzeugen. Offenbar mit Erfolg. Lüchows Bürgermeister Torsten Petersen (UWG) lobte das Bürgerengagement. Dennoch zeigten die hohen Erschließungsquoten auch, „dass wir an mindestens einem Drittel der Haushalte vorbeibuddeln“, sagte Straßberger. Er gehe davon aus, dass sich während der Bauarbeiten noch weitere Anwohner für das schnelle Internet entscheiden.

Ungewöhnlich war der offizielle Spatenstich auch deshalb, weil dort regelrechte Volksfeststimmung herrschte. 130 Menschen nahmen nach Angaben von Sarah Fandrich, DbN-Gebietsleiterin Wendland, daran teil.